

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, den 13.10.2009

Mehr Netzwerke für Kreative schaffen

Der Verband KulturGilde unterstützt das FreelanceCamp in Nürnberg

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, das die Kultur- und Kreativwirtschaft zu den wenigen noch wachsenden Wirtschaftsbereichen zählt. Im Rahmen des brückenschlagenden Stadtentwicklungsprojekts „koopstadt“ versuchen nun Bremen, Leipzig und Nürnberg ihre kreativen Potentiale zu entfalten und dadurch neue innovative ökonomische Innovationen zu ermöglichen. Dazu gilt es zunächst die Akteure vor Ort miteinander zu vernetzen und eine Identifikation als gemeinsamer Wirtschaftsfaktor zu erlangen. Diese ist durchaus nicht als selbstverständlich zu betrachten, denn die noch junge Kultur- und Kreativwirtschaft besteht nicht nur aus Kunst-, Musik- oder der Filmbranche, sondern auch aus Unternehmen und Freiberuflern in der Software-, Design-, Werbe- oder Computerspielindustrie.

Einen ersten Schritt hierzu will das so genannte FreelanceCamp gehen, eine Tagung, die am 17. Oktober zeitgleich in den drei Städten stattfindet. Die Ergebnisse sollen nicht nur eine regional Verwertung finden und einen Überblick über Wünsche und Bedürfnisse der Kreativen geben, sondern auch direkt an das Bundeswirtschaftsministerium kommuniziert werden. „Die Impulse müssen von den Freiberuflern und Unternehmern selbst kommen“, so Alexander Frank, Vorstandsvorsitzender des Verbands KulturGilde, der eine überregionale Interessenvertretung und Verbundplattform für die Kultur- und Kreativwirtschaft bietet. „Von Seiten der Stadtverwaltungen wird großes Interesse gezeigt und entsprechende Unterstützung signalisiert. Wir hoffen die gemeinsamen Bemühungen tragen zu einer nachhaltigen Vernetzung der Kreativen bei und regen auch andere Städte an, die Kultur- und Kreativwirtschaft als einen echten Wirtschaftsfaktor zu begreifen, der in eine strategische Förder- und Clusterstrategie miteinbezogen werden muss“.

Die KulturGilde unterstütze das FreelanceCamp in der Vorbereitungsphase mittels Teilnahme eines Vorstandsmitglieds an einer sechstägigen Workshopreihe durch die drei Städte und bietet nun in Nürnberg Sessions zur Projektentwicklung der Region und Selbstvermarktung von Kreativen an. Der Verband ruft alle Kreativen auf Projekte und Interessen auf dem FreelanceCamp am 17.10. um ab 9:00 Uhr in der Universität Erlangen-Nürnberg zu diskutieren. Weitere Infos unter www.freelancecamp.mixxt.de

Über die KulturGilde

Die KulturGilde entwickelte sich aus einem überregionalen Netzwerk von kleinen und mittelständischen Unternehmen und Kulturschaffenden hin zu einem deutschlandweitem Verband für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Sie ist dabei eng in den internationalen Dachverband leadventures eingebunden und vertritt dort die entsprechenden Brancheninteressen.

Ziele des Verbands sind die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung und Vertretung von unternehmerisch tätigen Kreativen und Kulturschaffenden, die Begleitung von Verbundprojekten und dem internationalen und interdisziplinären Austausch, sowie die Förderung von Weiterbildung und Existenzgründung im Kultur- und Kreativsektor. An die KulturGilde ist außerdem die internationale Künstlervereinigung ArtistsGuild angeschlossen, die so gemeinsam die Schnittmengen zwischen Kunst, Kultur und Wirtschaft abbilden.

Weitere Informationen:

KulturGilde e.V.

Lessingweg 26

D-72076 Tübingen

Tel. 07073-30 24 49

Fax 07073-30 24 51

E-Mail info@kulturgilde.de

Web www.kulturgilde.de

1. Vorsitzender: Alexander Frank (Legat-Verlag, Tübingen)

Stv. Vorsitzender: Roland Weiniger (KulturMedia Wien, Nürnberg)

Schatzmeister: Thomas Kolb (KW-Con GbR, Zirndorf)

Ansprechpartner in Nürnberg

Roland Weiniger

KulturMedia KEG

Allersberger Str. 185/G

90461 Nürnberg

Tel. 0911/24032505

roland.weiniger@kulturgilde.de